

Fonvieilles Flugshow lässt das Sarholz-Team jubeln

Motocross: Starker Auftakt in der 250er-Klasse beim Dortmunder Spektakel für das Niederroßbacher Team

■ **Dortmund.** Zum Start ins Motocrossjahr richteten sich die Blicke traditionell nach Dortmund, wo der Hallencross in den Westfalenhallen die neue Motorsportsaison eröffnet. An drei spannenden Veranstaltungstagen wurde einmal mehr nicht nur der Gesamtsieger des Wochenendes, sondern auch der Champion im ADAC SX Cup ausgefahren. Mit dabei beim spektakulären Event gleich neben dem Dortmunder Fußballtempel war auch das KTM Sarholz Racing Team aus Niederroßbach, das mit Harri Kullas, Hayden Mellross, Noah Ludwig und Calvin Fonvieille

„Für uns war es ein mega Wochenende. Der Sieg von Calvin war für das Team ein riesiger Erfolg und ein perfekter Start ins Jahr.“

Teamchef André Sarholz

ein ambitioniertes Quartett ans Startgatter brachte. Für den Motocross-Rennstall aus dem Hohen Westerwald ging in der Westfalenhalle zwar nicht jeder sportliche Traum in Erfüllung, ein besonderer Erfolg überstrahlte aus Sicht der Niederroßbacher am Ende aber alles.

450er-Klasse: Pech für Kullas und Mellross

In der Königsklasse vertraten der Este Harri Kullas und der Australier Hayden Mellross die Farben des Teams aus dem Hohen Westerwald. Für Kullas endete das Wochenende jedoch früh und unglücklich: Bereits im ersten

Halbfinale zog er sich eine offene Schnittwunde am Oberschenkel zu. Der notwendige Krankenhausaufenthalt bis Sonntag machte eine weitere Teilnahme unmöglich. Auch Hayden Mellross hatte kein Glück auf seiner Seite. Trotz starker Leistungen kam er an allen Tagen nie über das Halbfinale hinaus und verpasste den Einzug ins Finale jeweils nur knapp. Für beide Fahrer der Niederroßbacher war es ein Wochenende mit viel Pech, sportlich blieb für sie der erhoffte Lohn aus.

250er-Klasse: Perfektes Wochenende für das Team

Umso erfolgreicher verlief das Hallencross-Spektakel in der 250er-Kategorie. Calvin Fonvieille reiste als Titelverteidiger in die Westfalenhallen nach Dortmund – und ließ von Beginn an keinen Zweifel an seinen Ambitionen. Der Franzose dominierte das Wochenende eindrucksvoll, gewann alle drei Veranstaltungstage und verteidigte seinen Titel souverän. Als Krönung sicherte er sich zusätzlich die Prinz-von-Dortmund-Wertung. Das sei ein „herausragender Erfolg und ein perfekter Start ins neue Rennjahr für Fahrer und Team“, hieß es seitens des Niederroßbacher Rennstalls.

Teamkollege Noah Ludwig, der auch in der Outdoor-Saison für das KTM Sarholz Racing Team an den Start geht, nutzte das Hallencross-Event zur weiteren Entwicklung. Mit Siegen im sogenannten „Last Chance Race“ und mehreren Holeshots begeisterte er das Publikum und sammelte wert-



Der Franzose Calvin Fonvieille sorgte in Dortmund nicht nur für spektakuläre Flugeinlagen, sondern aus Sicht des KTM Sarholz Racing Teams aus Niederroßbach auch für den sportlichen Höhepunkt.

volle Erfahrungen auf großer Bühne. „Für uns war es ein mega Wochenende. Der Sieg von Calvin war für das Team ein riesiger Erfolg und ein perfekter Start ins

Jahr“, resümierte Teamchef André Sarholz nach den Renntagen von Dortmund zufrieden. Trotz des Pechs in der 450er-Klasse überwiege im Team die Freude über

die positive Bilanz mit einem dominanten Titelgewinn, begeisterten Fans und einem starken Zeichen gleich zu Beginn der Saison.

ASG hat sich im Mittelfeld einsortiert

Tischtennis-Verbandsoberriga Frauen: Altenkirchen empfängt Rangzweiten SG Kirchberg/Rhaunen

■ **Altenkirchen.** Es dürfte eine ruhige zweite Saisonhälfte werden für die ASG Altenkirchen in der Tischtennis-Verbandsoberriga der Frauen. 7:7 Punkte nach sieben Partien zur Halbzeit der Runde – damit ist nach vorne nichts mehr möglich, wo die SG Könen/Konz mit 14:0 Punkten auf Meister-

schaftskurs liegt, aber auch nach unten müssen die Kreisstädterinnen unter normalen Umständen nichts mehr befürchten. Das eingespielte Team um Mannschaftsführerin Yvonne Heidepeter kann somit ohne Druck an die noch wartenden sieben Aufgaben herangehen. Die Rückrunde beginnt am

Sonntag, 10 Uhr, in der Turnhalle der Pestalozzi-Grundschule mit dem Heimspiel gegen den Rangzweiten SG Kirchberg/Rhaunen. „In der Hinrunde haben wir nur knapp mit 4:6 verloren. Wenn wir ein ähnliches Ergebnis erzielen, können wir zufrieden sein“, sagt Heidepeter. Einfacher wird's nicht, weil sich die Hunsrückler mit der ehemaligen Zweitligaspielerin Melanie Dreher noch einmal verstärkt haben.

Wissen ist im Derby der Favorit

Handball-Bezirksoberliga: SSV befindet sich im Aufwind – Kann die DJK Betzdorf überraschen?

Von Moritz Hannappel

■ **Betzdorf/Wissen.** AK-Derby in der Handball-Bezirksoberliga: Am Sonntag, 17 Uhr, empfängt die DJK Betzdorf in der Molzberghalle in Betzdorf-Kirchen den SSV Wissen. Die Gäste gehen als Vierter beim Liga-Schlusslicht als Favoriten ins Spiel. Auch das Hinspiel konnte der SSV für sich entscheiden. Trainer Andreas Groß warnt

seine Schützlinge aber davor, die Gastgeber zu unterschätzen. Durch eine Serie von drei Spielen ohne Niederlage arbeitete sich das Gästeteam von Trainer Andreas Groß bis auf Rang vier der Liga vor. „Wir reisen mit viel Selbstvertrauen nach Betzdorf“, sagt der SSV-Trainer über die kleine „Reise“ in die Nachbarschaft. Die letzten beiden Spiele gegen Bassenheim seien „extrem intensiv und körperlich

fordernd“ gewesen. Die Intensität der letzten Woche haben ihre Spuren hinterlassen. „Wir schleppen angeschlagene Spieler mit uns herum, bei denen sich erst kurz vor dem Anpfiff entscheiden wird, ob ein Einsatz Sinn macht“, so Groß.

Dass sie aus den vergangenen Wochen so positiv hervorgegangen sind, „zeigt, dass die Moral in der Truppe absolut stimmt. Besonders hinter Philip Hombach steht noch ein dickes Fragezeichen“. Er ist ein wichtiger Faktor für unser Spiel, aber wir werden hier kein Risiko eingehen“, so Wissens Groß.

Den Gastgeber wollen die „Siegstädter“ keinesfalls unterschätzen. „Zu Hause mit den eigenen Fans im Rücken sind sie extra motiviert und können über sich hinauswachsen“, findet der Trainer. Die Tabellensituation sei in einem solchen Lokalderby „völlig egal“. Beide Mannschaften kennen sich aus dem Effeff. „Die DJK wird versuchen, über ein hohes Tempo zum Erfolg zu kommen. Sie schalten schnell um, und wenn wir da im Rückzug nicht hellwach sind, kann das auch schnell nach hinten losgehen. Überraschen wird uns wahrscheinlich nur die Aufstellung, da die DJK für das 'Siegenderby' immer wieder gerne Spieler akquiriert, die zuletzt nicht unbedingt auf dem Spielbericht standen.“



Wissens Niklas Diederich (am Ball) erzielte im Hinspiel fünf Treffer. Kann Mathis Weitz im Betzdorfer Tor (verdeckt in Grün) seine Gegenüber zur Verzweiflung bringen?

Foto: Manfred Böhmer/balu

Siegen: Blitzturnier statt Liga-Restart

Fußball-Regionalliga West: Frost im Leimbachtal sorgt für Umplanung

Von Moritz Hannappel

■ **Siegen.** Eigentlich sollte am Samstag, 14 Uhr, mit dem Heimspiel gegen die U23 von Borussia Dortmund der Anpfiff für den Regionalliga-West-Restart der Sportfreunde Siegen erfolgen. Daraus wird nichts. Wie die Sportfreunde im Laufe des Donnerstagnachmittags auf ihrer Homepage und den sozialen Medien verkündeten, fällt das Heimspiel gegen die Bundesliga-Reserve der schlechten Witterung zum Opfer. Ganz auf Fußball müssen die „Krönchenkicker“ und ihre treuen Fans aber dennoch nicht verzichten. Am Freitag wurde der Alternativplan für das Wochenende veröffentlicht und ver-

spricht Spannung. „Aufgrund der anhaltenden Minusgrade in den vergangenen Nächten ist der Rasen im Leimbachstadion unbespielbar“, heißt es in der Mitteilung der Siegerer. „Die Stadt Siegen hat den Platz gesperrt und für nicht bespielbar erklärt. Eine Austragung der Partie ist unter diesen Voraussetzungen nicht möglich. Die Sportfreunde Siegen bedauern die Spielabsage und die damit verbundenen Unannehmlichkeiten für Zuschauer, Gäste und alle Beteiligten sehr“, heißt es weiter. Über einen Nachholtermin entscheide der Verband.

Das spielfreie Wochenende nutzt die Elf von Trainer Boris Schommers nun mit einem kurzfristig fest-

gezurrten Alternativplan. Am Samstag geht es im Siegenia-Aubi Sportpark in Dielfen in einem Blitzturnier gegen den Südwest-Regionalligisten TSV Steinbach Haiger und den westfälischen Oberligisten SG Finnentrop/Bamenohl. Gespielt wird jeweils 60 Minuten. Den Auftakt um 12.45 Uhr machen die beiden Siegerer Konkurrenten, bevor die Sportfreunde um 14.15 mit dem Spiel gegen die „Nachbarn“ aus Haiger in das Turnier einsteigen. Den Abschluss bildet dann das Aufeinandertreffen der Oberliga-Konkurrenten aus der vergangenen Saison. Anstoß hier ist um 15.45 Uhr. Der Einlass in Dielfen ist für 12.15 Uhr vorgesehen und kostet 5 Euro.

Volleyball-Verbandsliga Nord: Etbachs Frauen wollen auswärts punkten



■ **Etbach.** Beim Doppel-Heimspieltag in der Vorwoche konnten die Verbandsliga-Volleyballerinnen der SSG Etbach, auf dem Foto bilden Melina Hess und Janina Gerhards den Block, ein Lebenszeichen im Abstiegskampf setzen. Im neunten Anlauf gelang beim 3:2-Erfolg gegen die SG Koblenz-Maifeld-Volleys II der erste Saisonsieg. Dass im Anschluss das zehnte Ligaspiel gegen den VC Mendig verloren ging, war erklärbar. Auswärts bei der TG Trier (Samstag, ab 16 Uhr) soll das zweite Erfolgserlebnis binnen sieben

Tagen folgen. Zuletzt waren die Etbacherinnen angeschlagen, sodass sie in dieser Woche – mit der Hoffnung auf vollständige Genesung – das Training komplett ausfallen ließen. Noch ist nicht sicher, wer am Wochenende auf dem Hallenboden steht. Das Ziel ist dagegen eindeutig: „Wir wollen versuchen, an der Leistung vom Heimspiel anzuknüpfen“, sagt Mannschaftssprecherin Janina Gerhards. „Wenn wir den Ball kontrolliert bekommen, haben wir eine Chance. Es wären wichtige Punkte.“ **hnp** Foto: Jürgen Augst/bylogi